

Vorlage für die Sitzung des Senats am 05.09.2023

Werden nach vier Jahren aus Papieren endlich neue Gleise und die Domsheide zum Willkommenstor zur Bremer Innenstadt?

Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft

A. Problem

Die Fraktion der CDU hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

- 1. Zu welchen Ergebnissen kommt die Machbarkeitsuntersuchung für die Verlegung der Straßenbahn in die Martinistraße (Kosten, zeitliche Dimension, Förderfähigkeit, etc.) und inwiefern weichen diese Ergebnisse von den Erkenntnissen bis Juni 2023 und den bis da-to abgehaltenen Workshops ab?**
- 2. Wann wird der Senat eine abschließende Entscheidung bezüglich der Straßenbahnführung und der Haltestellenanordnung an der Domsheide treffen?**
- 3. Wann müssen spätestens die Gleise und Weichen auf der Domsheide erneuert werden sowie der Prozess hierfür ausgelöst werden und welche (finanziellen) Risiken entstehen dadurch im Hinblick auf die Neuordnung der Haltestellen?**

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Die verkehrsplanerische Untersuchung Martinistraße ist in Bearbeitung, ebenso eine Leistungsfähigkeitsbetrachtung der Verkehre in der Martinistraße unter Betrachtung einer Straßenbahnführung ab Domsheide über Balgebrückstraße durch die Martinistraße bis zur Kreuzung Am Brill. Insofern können hier noch keine Aussagen getroffen werden.

Zu Frage 2.

Eine Entscheidung über die Verlegung der Straßenbahnführung aus der Obernstraße in die Martinistraße ist erst nach Vorliegen der beauftragten Machbarkeitsuntersuchung Martinistraße möglich. Diese Untersuchung wird voraussichtlich im Herbst 2023 vorliegen. Da die Verkehrsführung der Straßenbahn in der Innenstadt Auswirkungen auf die Gestaltung der Haltestelle Domsheide hat, kann die Entscheidung zur Umgestaltung Domsheide erst im Anschluss erfolgen.

Zu Frage 3.

In der Vorlage VL 20/6999 der städtischen Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung wurde am 29.09.2022 zum Projekt Umgestaltung Domsheide zu Sachstand und Weichenersatzbau berichtet.

Bereits 2019 wurden die ersten vier der insgesamt 12 Weichen auf der Domsheide ausgetauscht. Weitere vier Weichen wurden 2020 ausgetauscht. Der Austausch der übrigen vier Weichen ist für 2025 vorgesehen. Der Verschleiß der Weichen ist inzwischen soweit fortgeschritten, dass nunmehr für das Jahr 2025 ein Weichenersatzbau von 4 Weichen in vorhandener Lage vorgesehen werden muss. Planung und Vergabe der Weichen ist bei der BSAG in Bearbeitung. Hierbei wird aktuell geprüft, auch ein Masse-Feder-System parallel einzubauen und den damit verbundenen Mehraufwand zu finanzieren.

Die BSAG veranschlagt für den Ersatzbau der ausstehenden vier Weichen rd. 3 Mio. €. Das finanzielle Risiko sinkt mit jedem Liege-/Nutzungsjahr linear.

C. Alternativen

Werden nicht vorgeschlagen.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Keine.

F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung vom 04.09.2023 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.